

Beschlußempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
(10. Ausschuß)

zu der Unterrichtung durch die Bundesregierung
— Drucksache 12/1838 Nr. 3.5 —

Vorschlag für eine Verordnung (EWG) des Rates zur Änderung
der Verordnung (EWG) Nr. 426/86 über die gemeinsame Marktorganisation
für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse und zur Änderung
der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 über die zolltarifliche und
statistische Nomenklatur sowie den Gemeinsamen Zolltarif
— KOM(91) 365 endg. —
»Rats-Dok. Nr. 8386/91«

A. Problem

Die gemeinsamen Marktorganisationen im Zucker- und im Getreidesektor umfassen eine Abschöpfungsregelung, durch die der Unterschied zwischen den außer- und innergemeinschaftlichen Preisen für Zucker und für Glucose ausgeglichen wird.

Hierfür wurden pauschal Vomhundertsätze festgelegt, die bei Konserven und Fruchtsäften als natürlicher Zucker gelten.

Erfahrungen haben jedoch gezeigt, daß dem Gehalt an natürlichem Zucker — bei bestimmten nicht in einer sichtbaren Aufgußflüssigkeit aufgemachten — Früchten durch die Festlegung der pauschalen Vomhundertsätzen nicht genügend Rechnung getragen wird.

B. Lösung

Die pauschalen Vomhundertsätze für Früchte, die nicht in einer sichtbaren Aufgußflüssigkeit aufgemacht sind, sind anzuheben.

Darüber hinaus sind die Erzeugnisgruppen nach ihrem Gehalt an Abtropfflüssigkeit zu unterscheiden, für dessen Bestimmung eine Methode festzulegen ist.

Zum Zollsatz ist zusätzlich eine Abschöpfung auf den Gehalt an zugesetztem Zucker zu erheben.

Einstimmige Ablehnung im Ausschuß bei Abwesenheit der Gruppe der PDS/Linke Liste

C. Alternativen

Keine Angaben der Antragsteller.

D. Kosten

Keine Angaben der Antragsteller.

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

1. Die Bundesregierung wird ersucht, bei den Verhandlungen in Brüssel darauf hinzuwirken, daß der anliegende Verordnungsvorschlag — Drucksache 12/1838 Nr. 3.5 — abgelehnt wird.
2. Die Bundesregierung wird gebeten, sich bei den weiteren Beratungen für eine Änderung des Kommissionsvorschlags zu der wesentlichen Frage der Methode zur Ermittlung des Anteils der Abtropfflüssigkeit einzusetzen.

Bonn, den 29. April 1992

Der Ausschuß für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Siegfried Hornung

Vorsitzender

Rudi Müller (Schweinfurt)

Berichterstatler

KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN

KOM(91) 332 endg.

Brüssel, den 19. September 1991

Vorschlag für eine Verordnung (EWG) des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 426/86 über die gemeinsame Marktorganisation für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 über die zolltarifliche und statistische Nomenklatur sowie den Gemeinsamen Zolltarif

(von der Kommission vorgelegt)

Begründung

In Artikel 10 der Verordnung (EWG) Nr. 426/86 des Rates über die gemeinsame Marktorganisation für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse ist vorgesehen, daß *ausschließlich* bei den in den Anhängen II und III der genannten Verordnung aufgeführten Erzeugnissen eine Abschöpfung auf den Gehalt an zugesetzten Zuckerarten erhoben wird.

Aufgrund der zusätzlichen Anmerkungen 3 und 5 zu Kapitel 20 der Kombinierten Nomenklatur, in denen die Überprüfungskriterien für einen etwaigen Zuckerzusatz bei Früchtezubereitungen festgelegt sind, werden bestimmte Erzeugnisse mit einem höheren Gehalt an natürlichem Zucker (vermahlene und gesiebte Früchte ohne Zusatz von Wasser oder Zucker), *die nicht in einer Aufgußflüssigkeit oder aber die in einem Fruchtsaft aufgemacht sind*, vom zolltariflichen Standpunkt in eine Unterposition „mit Zusatz von Zucker“ eingereiht. Die zolltarifliche Einreihung solcher Erzeugnisse ohne Zusatz von Zucker in eine Unterposition „mit Zusatz von Zucker“ bringt es mit sich, daß ein Teil des natürlichen Zuckers als zugesetzt betrachtet und hierauf ein ungerechtfertigter Zusatzzoll erhoben wird.

Die Bestimmungen der vorgenannten zusätzlichen Anmerkung 3 über die refraktometrische Ermittlung des Gehalts an zugesetztem Zucker waren nämlich zugeschnitten auf bestimmte ganze Früchte sowie Fruchthälften und -stücke, *die in einer Aufgußflüssigkeit (Alkohol, Wasser, Zuckersirup) aufgemacht sind*, da diese Früchteerzeugnisse bis in die jüngste

Vergangenheit den Hauptteil des Handels mit verarbeiteten Früchten ausmachten.

Die Verbrauchsentwicklung bei Fruchtsäften und Fruchtsaftgetränken, Musen und Konfitüren sowie Früchtedesserts, einschließlich tiefgefrorener Erzeugnisse, läßt jedoch nunmehr deren Fruchtegrundstoffen, die nicht in einer Aufgußflüssigkeit aufgemacht sind, den entscheidenden Anteil am Handel zukommen.

Um zu vermeiden, daß so unterschiedliche Erzeugnisse, wie die in den beiden vorstehenden Absätzen genannten, bei der zolltariflichen Einreihung gleichbehandelt werden, schlägt die Kommission die im Betreff genannte Änderungsverordnung vor.

Die geplante Verordnung beinhaltet folgendes:

1. Änderung von Kapitel 20 der Kombinierten Nomenklatur:

- Innerhalb der Position 2008 soll unterschieden werden zwischen den in einer sichtbaren Aufgußflüssigkeit aufgemachten Erzeugnissen, bei denen der bisherige pauschale Vomhundertsatz für den enthaltenen natürlichen Zucker beibehalten wird, und den nicht in einer sichtbaren Aufgußflüssigkeit aufgemachten Erzeugnissen (Fruchtpülpe), bei denen der Vomhundertsatz für den enthaltenen natürlichen Zucker entsprechend dem für die jeweilige Frucht oder Gruppe von Früchten festgestellten oder geschätzten Gehalt an natürlichem Zucker angehoben wird.

- Bei der Position 2009 (Frucht- und Gemüsesäfte) soll die zusätzliche Anmerkung 5 in die Unterpositionen selbst aufgenommen und demnach ein Zusatzzoll Zucker erst dann erhoben werden, wenn der refraktometrisch ermittelte Zuckergehalt über die Obergrenze hinausgeht, die der Summe aus dem im bisherigen Wortlaut der Unterpositionen genannten Vomhundertsatz für den zugesetzten Zucker und dem in der zusätzlichen Anmerkung 5 genannten Vomhundertsatz für den natürlichen Zucker entspricht, wobei letzterer Vomhundertsatz für Zitronen- und Tomatensaft von 3 auf 6 GHT und für Apfelsaft von 11 auf 12 GHT angehoben wird.
2. Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 426/86:
- Diese Anpassungen werden im wesentlichen durch die vorstehenden Änderungen erforderlich, da es vorwiegend darum geht, die Änderungen an der Kombinierten Nomenklatur in die Anhänge II und III einzubringen. Der Anhang IV wird allerdings auch aufgrund der Notwendigkeit angepaßt, die Handelsentwicklung bei bestimmten sensiblen Erzeugnissen laufend zu verfolgen.
- Die gemachten Vorschläge zeichnen sich dadurch aus, daß
- a) der Grundsatz der refraktometrischen Messung zur Ermittlung des Zuckergehalts eines Erzeugnisses gewahrt wird;
 - b) innerhalb der Position 2008 unterschieden wird zwischen Erzeugnissen, die in einer Aufgußflüssigkeit aufgemacht sind oder nicht;
 - c) der Grundsatz einer Abschöpfung auf den Gehalt an zugesetztem Zucker nicht in Frage gestellt, zugleich jedoch diese Abschöpfung nur bei Erzeugnissen mit tatsächlich zugesetztem Zucker erhoben wird.

Vorschlag für eine Verordnung (EWG) Nr. ... / des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 426/86 über die gemeinsame Marktorganisation für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 über die zolltarifliche und statistische Nomenklatur sowie den Gemeinsamen Zolltarif

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 43,

auf Vorschlag der Kommission¹⁾,

nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments²⁾,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die gemeinsamen Marktorganisationen im Zucker- und im Getreidesektor umfassen u. a. eine Abschöpfungsregelung, durch die der Unterschied zwischen den außer- und den innergemeinschaftlichen Preisen für Zucker und für Glucose ausgeglichen wird. Da der Preis dieser Grundstoffe den Herstellungspreis bestimmter Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse beeinflusst, ergibt sich bei der Einfuhr letzterer Erzeugnisse die Notwendigkeit, zusätzlich zum Zollsatz eine Abschöpfung auf den Gehalt an zugesetzten Zuckerarten zu erheben.

In Artikel 10 der Verordnung (EWG) Nr. 426/86 vom 24. Februar 1986 über die gemeinsame Marktorganisation für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1943/91⁴⁾, ist vorgesehen, daß bei der Einfuhr der in den Anhängen II und III der genannten Verordnung aufgeführten Erzeugnisse eine Abschöpfung auf den enthaltenen zugesetzten Zucker erhoben wird.

In den zusätzlichen Anmerkungen 3 und 5 zu Kapitel 20 der Kombinierten Nomenklatur im Anhang I der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 über die zolltarifliche und statistische Nomenklatur sowie den Gemeinsamen Zolltarif⁵⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. ...⁶⁾, sind die pauschalen Vomhundertsätze festgelegt, die bei Konserven und Fruchtsäften als natürlicher Zucker gelten.

Die gemachten Erfahrungen haben gezeigt, daß Früchte, die nicht in einer sichtbaren Aufgußflüssigkeit aufgemacht sind (z. B. Pülp und Mus), gewöhnlich von frisch geernteten Früchten stammen, so daß ihr Gehalt an natürlichem Zucker höher ist als bei Früchten, die in einer solchen sichtbaren Aufgußflüssigkeit aufgemacht sind (z. B. Pfirsiche in Sirup). Um dieser Tatsache Rechnung zu tragen, sind bei

bestimmten nicht in einer sichtbaren Aufgußflüssigkeit aufgemachten Früchten die pauschalen Vomhundertsätze für den enthaltenen natürlichen Zucker entsprechend anzuheben. Darüber hinaus sind die beiden Erzeugnisgruppen nach ihrem Gehalt an Abtropfflüssigkeit zu unterscheiden, für dessen Bestimmung eine Methode festzulegen ist. Dabei kann auf diejenige Methode zurückgegriffen werden, die in dem unter der Schirmherrschaft der Vereinten Nationen erarbeiteten Codex Alimentarius vorgesehen ist.

Frucht- und Gemüsesäfte (einschließlich Saftkonzentrate), denen fremder Zucker zugesetzt ist, können nur dann weiterhin in die Position 2009 eingereiht werden, wenn sie ihre ursprüngliche Safteigenschaft bewahrt haben. Aufgrund des Wortlauts bestimmter Unterpositionen 2009 lassen sich dort andererseits Säfte einreihen, die vielfach eine erhebliche Menge an zugesetztem Zucker enthalten. Die betreffenden Unterpositionen sind jedoch im allgemeinen für Saftkonzentrate gedacht, deren Gehalt an natürlichem Zucker beträchtlich über demjenigen nicht konzentrierter Säfte liegen kann. Zur Vermeidung etwaiger Widersprüche zu der vorgenannten Regel ist der fragliche Wortlaut daher zu ändern.

In den Wortlaut der betreffenden Unterpositionen der Position 2009 können ferner die in der zusätzlichen Anmerkung 5 genannten pauschalen Vomhundertsätze für den enthaltenen natürlichen Zucker einbezogen und diese Vomhundertsätze bei bestimmten Saftarten angepaßt werden. Die einschlägige Anmerkung kann somit gestrichen werden.

Die an der Kombinierten Nomenklatur vorgenommenen Änderungen machen eine Anpassung der Anhänge II, III und IV der Verordnung (EWG) Nr. 426/86 erforderlich.

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Verordnung (EWG) Nr. 426/86 wird wie folgt geändert:

1. Im Anhang I Teil A werden die KN-Code für:

- a) Williams und Rocha-Birnen in Sirup und/oder natürlichem Fruchtsaft ersetzt durch die KN-Code ex 2008 40 52, ex 2008 40 54, ex 2008 40 59, ex 2008 40 72, ex 2008 40 74, ex 2008 40 79, ex 2008 40 91 und ex 2008 40 99;
- b) Pfirsiche in Sirup und/oder natürlichem Fruchtsaft ersetzt durch die KN-Code ex 2008 70 62,

¹⁾ ...

²⁾ ...

³⁾ ABl. Nr. L 49 vom 27. Februar 1986, S. 1.

⁴⁾ ABl. Nr. L 175 vom 4. Juli 1991, S. 1.

⁵⁾ ABl. Nr. L 256 vom 7. September 1987, S. 1.

⁶⁾ ...

ex 2008 70 64, ex 2008 70 69, ex 2008 70 72,
ex 2008 70 74, ex 2008 70 79, ex 2008 70 91 und
ex 2008 70 99.

2. Der Anhang II wird durch die Fassung des Anhangs I dieser Verordnung ersetzt.
3. Der Anhang III wird durch die Fassung des Anhangs II dieser Verordnung ersetzt.
4. Der Anhang IV wird durch die Fassung des Anhangs III dieser Verordnung ersetzt.

Artikel 2

Das Kapitel 20 der Kombinierten Nomenklatur im Anhang I der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 wird wie folgt geändert:

1. Die zusätzliche Anmerkung 3 wird durch die Fassung des Anhangs IV dieser Verordnung ersetzt.

2. Die zusätzliche Anmerkung 5 wird gestrichen.

3. Die zusätzliche Anmerkung 6 wird zur zusätzlichen Anmerkung 5.

4. Die Positionen 2008 und 2009 werden entsprechend dem Anhang V dieser Verordnung geändert. Diese Änderungen werden entsprechend dem Anhang VI als TARIC-Unterpositionen aufgenommen. Sie werden gemäß Artikel 12 der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 in die Kombinierte Nomenklatur einbezogen.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am ... in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am ...

Im Namen des Rates

ANHANG I

„ANHANG II

KN-Code	Warenbezeichnung
2008	Früchte und andere genießbare Pflanzenteile, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht, auch mit Zusatz von Zucker, anderen Süßmitteln oder Alkohol, anderweit weder genannt noch inbegriffen:
ex 2008 20	– Ananas – – ohne Zusatz von Alkohol: – – – mit Zusatz von Zucker, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von mehr als 1 kg:
2008 20 52	– – – – mehr als 20 GHT Abtropfflüssigkeit enthaltend, mit einem Zuckergehalt von mehr als 17 GHT
2008 20 54	– – – – 20 GHT oder weniger Abtropfflüssigkeit enthaltend, mit einem Zuckergehalt von mehr als 18 GHT – – – mit Zusatz von Zucker, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 1 kg oder weniger:
2008 20 72	– – – – mehr als 20 GHT Abtropfflüssigkeit enthaltend, mit einem Zuckergehalt von mehr als 19 GHT
2008 20 74	– – – – 20 GHT oder weniger Abtropfflüssigkeit enthaltend, mit einem Zuckergehalt von mehr als 20 GHT
ex 2008 30	– Zitrusfrüchte: – – mit Zusatz von Alkohol: – – – mit einem Zuckergehalt von mehr als 9 GHT:
2008 30 11	– – – – mit einem vorhandenen Alkoholgehalt von 11,85 % mas oder weniger – – ohne Zusatz von Alkohol: – – – mit Zusatz von Zucker, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von mehr als 1 kg:
2008 30 51	– – – – Segmente von Pampelmusen und Grapefruits
2008 30 55	– – – – Mandarinen einschließlich Tangerinen und Satsumas, Clementinen, Wilkings und andere ähnliche Kreuzungen von Zitrusfrüchten
2008 30 59	– – – – andere – – – mit Zusatz von Zucker in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von mehr als 1 kg oder weniger:
2008 30 71	– – – – Segmente von Pampelmusen und Grapefruits
2008 30 75	– – – – Mandarinen einschließlich Tangerinen und Satsumas, Clementinen, Wilkings und andere ähnliche Kreuzungen von Zitrusfrüchten
2008 30 79	– – – – andere
ex 2008 40	– Birnen: – – mit Zusatz von Alkohol: – – – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von mehr als 1 kg: – – – – mit einem Zuckergehalt von mehr als 13 GHT:
2008 40 11	– – – – mit einem vorhandenen Alkoholgehalt von 11,85 % mas oder weniger – – ohne Zusatz von Alkohol: – – – mit Zusatz von Zucker, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von mehr als 1 kg:
2008 40 52	– – – – mehr als 20 GHT Abtropfflüssigkeit enthaltend, mit einem Zuckergehalt von mehr als 13 GHT

KN-Code	Warenbezeichnung
2008 40 54	---- 20 GHT oder weniger Abtropfflüssigkeit enthaltend, mit einem Zuckergehalt von mehr als 14 GHT --- mit Zusatz von Zucker in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 1 kg oder weniger:
2008 40 72	---- mehr als 20 GHT Abtropfflüssigkeit enthaltend, mit einem Zuckergehalt von mehr als 15 GHT
2008 40 74	---- 20 GHT oder weniger Abtropfflüssigkeit enthaltend, mit einem Zuckergehalt von mehr als 16 GHT
ex 2008 50	- Aprikosen: -- mit Zusatz von Alkohol: --- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von mehr als 1 kg: ---- mit einem Zuckergehalt von mehr als 13 GHT:
2008 50 11	----- mit einem vorhandenen Alkoholgehalt von 11,85 % mas oder weniger -- ohne Zusatz von Alkohol: --- mit Zusatz von Zucker, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von mehr als 1 kg:
2008 50 62	---- mehr als 20 GHT Abtropfflüssigkeit enthaltend, mit einem Zuckergehalt von mehr als 13 GHT
2008 50 64	---- 20 GHT oder weniger Abtropfflüssigkeit enthaltend, mit einem Zuckergehalt von mehr als 20 GHT --- mit Zusatz von Zucker in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 1 kg oder weniger:
2008 50 72	---- mehr als 20 GHT Abtropfflüssigkeit enthaltend, mit einem Zuckergehalt von mehr als 15 GHT
2008 50 74	---- 20 GHT oder weniger Abtropfflüssigkeit enthaltend, mit einem Zuckergehalt von mehr als 12 GHT
ex 2008 60	- Kirschen: -- mit Zusatz von Alkohol: --- mit einem Zuckergehalt von mehr als 9 GHT:
2008 60 11	---- mit einem vorhandenen Alkoholgehalt von 11,85 % mas oder weniger -- ohne Zusatz von Alkohol: --- mit Zusatz von Zucker, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von mehr als 1 kg:
2008 60 51	---- Sauerkirschen (<i>Prunus cerasus</i>)
2008 60 59	---- andere --- mit Zusatz von Zucker, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 1 kg oder weniger:
2008 60 61	---- Sauerkirschen (<i>Prunus cerasus</i>)
2008 60 69	---- andere
ex 2008 70	- Pfirsiche: -- mit Zusatz von Alkohol: --- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von mehr als 1 kg: ---- mit einem Zuckergehalt von mehr als 13 GHT:
2008 70 11	----- mit einem vorhandenen Alkoholgehalt von 11,85 % mas oder weniger -- ohne Zusatz von Alkohol: --- mit Zusatz von Zucker, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von mehr als 1 kg:

noch ANHANG I

KN-Code	Warenbezeichnung
2008 70 62	---- mehr als 20 GHT Abtropfflüssigkeit enthaltend, mit einem Zuckergehalt von mehr als 13 GHT
2008 70 64	---- 20 GHT oder weniger Abtropfflüssigkeit enthaltend, mit einem Zuckergehalt von mehr als 17 GHT --- mit Zusatz von Zucker, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 1 kg oder weniger:
2008 70 72	---- mehr als 20 GHT Abtropfflüssigkeit enthaltend, mit einem Zuckergehalt von mehr als 15 GHT
2008 70 74	---- 20 GHT oder weniger Abtropfflüssigkeit enthaltend, mit einem Zuckergehalt von mehr als 19 GHT
ex 2008 80	-- Erdbeeren: -- mit Zusatz von Alkohol: --- mit einem Zuckergehalt von mehr als 9 GHT:
2008 80 11	---- mit einem vorhandenen Alkoholgehalt von 11,85 % mas oder weniger -- ohne Zusatz von Alkohol:
2008 80 50	--- mit Zusatz von Zucker, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von mehr als 1 kg:
2008 80 70	--- mit Zusatz von Zucker, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 1 kg oder weniger: - andere, einschließlich Mischungen, ausgenommen Mischungen der Unterposition 2008 19:
ex 2008 92	-- Mischungen: --- mit Zusatz von Alkohol: ---- mit einem Zuckergehalt von mehr als 9 GHT:
2008 92 11	----- mit einem vorhandenen Alkoholgehalt von 11,85 % mas oder weniger --- ohne Zusatz von Alkohol: ---- mit Zusatz von Zucker:
2008 92 50	----- in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von mehr als 1 kg ----- andere:
2008 92 71	----- Mischungen von Früchten, bei denen das Gewicht keines Anteils mehr als 50 GHT des Gesamtgewichts der Früchte beträgt
2008 92 79	----- andere
ex 2008 99	-- andere: --- mit Zusatz von Alkohol: ---- andere: ----- mit einem Zuckergehalt von mehr als 9 GHT: ----- mit einem vorhandenen Alkoholgehalt von 11,85 % mas oder weniger:
2008 99 25	----- Passionsfrüchte und Guaven
2008 99 27	----- andere --- ohne Zusatz von Alkohol: ---- mit Zusatz von Zucker, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von mehr als 1 kg:
2008 99 43	----- Weintrauben
2008 99 45	----- Pflaumen ----- andere:
2008 99 46	----- Passionsfrüchte, Guaven und Tamarinden

KN-Code	Warenbezeichnung
2008 99 48	----- andere ---- mit Zusatz von Zucker, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 1 kg oder weniger:
2008 99 53	----- Weintrauben
2008 99 55	----- Pflaumen ----- andere:
2008 99 61	----- Passionsfrüchte und Guaven
2008 99 69	----- andere"

ANHANG II

„ANHANG III

KN-Code	Warenbezeichnung	(1)	(2)
0811	Früchte, auch in Wasser oder Dampf gekocht, gefroren, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln:		
ex 0811 10	– Erdbeeren:		
	– – mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln:		
0811 10 11	– – – mit einem Zuckergehalt von mehr als 13 GHT	20	13
ex 0811 20	– Himbeeren, Brombeeren, Maulbeeren, Loganbeeren, schwarze, weiße oder rote Johannisbeeren und Stachelbeeren:		
	– – mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln:		
0811 20 11	– – – mit einem Zuckergehalt von mehr als 13 GHT	20	13
ex 0811 90	– andere:		
	– – mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln:		
0811 90 10	– – – mit einem Zuckergehalt von mehr als 13 GHT	20	13
ex 2006 00	Früchte, Fruchtschalen und andere Pflanzenteile, mit Zucker haltbar gemacht (durchtränkt und abgetropft, glasiert oder kandiert):		
	– andere:		
	– – mit einem Zuckergehalt von mehr als 13 GHT:		
2006 00 31	– – – Kirschen	57	13
2006 00 39	– – – andere	57	13
2007	Konfitüren, Fruchtgelees, Marmeladen, Fruchtmuse und Fruchtpasten, durch Kochen hergestellt, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln:		
ex 2007 10	– homogenisierte Zubereitungen:		
2007 10 10	– – mit einem Zuckergehalt von mehr als 13 GHT	10	13
	– andere:		
ex 2007 91	– – Zitrusfrüchte:		
2007 91 10	– – – mit einem Zuckergehalt von mehr als 30 GHT	55	13
2007 91 30	– – – mit einem Zuckergehalt von mehr als 13 bis 30 GHT	10	13
ex 2007 99	– – andere:		
	– – – mit einem Zuckergehalt von mehr als 30 GHT:		
2007 99 20	– – – – Maronenpaste und Maronenmus	47	13
	– – – – andere:		
2007 99 31	– – – – – von Kirschen	55	13
2007 99 33	– – – – – von Erdbeeren	55	13
2007 99 35	– – – – – von Himbeeren	55	13
2007 99 39	– – – – – andere	55	13
	– – – mit einem Zuckergehalt von mehr als 13 bis 30 GHT:		
2007 99 51	– – – – Maronenpaste und Maronenmus	47	13
2007 99 59	– – – – andere	10	13
2008	Früchte und andere genießbare Pflanzenteile, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht, auch mit Zusatz von Zucker, anderen Süßmitteln oder Alkohol, anderweit weder genannt noch inbegriffen:		
ex 2008 20	– Ananas:		
	– – mit Zusatz von Alkohol:		
	– – – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von mehr als 1 kg:		
2008 20 11	– – – – mit einem Zuckergehalt von mehr als 17 GHT	6	13
	– – – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 1 kg oder weniger:		
2008 20 31	– – – – mit einem Zuckergehalt von mehr als 19 GHT	6	13

KN-Code	Warenbezeichnung	(1)	(2)
ex 2008 30	– Zitrusfrüchte: – mit Zusatz von Alkohol: – mit einem Zuckergehalt von mehr als 9 GHT:		
2008 30 19	– andere	10	9
ex 2008 40	– Birnen: – mit Zusatz von Alkohol: – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von mehr als 1 kg: – mit einem Zuckergehalt von mehr als 13 GHT:		
2008 40 19	– andere: – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 1 kg oder weniger:	10	9
2008 40 31	– mit einem Zuckergehalt von mehr als 15 GHT	10	9
ex 2008 50	– Aprikosen: – mit Zusatz von Alkohol: – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von mehr als 1 kg: – mit einem Zuckergehalt von mehr als 13 GHT:		
2008 50 19	– andere – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 1 kg oder weniger:	10	9
2008 50 51	– mit einem Zuckergehalt von mehr als 15 GHT	10	9
ex 2008 60	– Kirschen: – mit Zusatz von Alkohol: – mit einem Zuckergehalt von mehr als 9 GHT:		
2008 60 19	– andere	10	9
ex 2008 70	– Pfirsiche: – mit Zusatz von Alkohol: – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von mehr als 1 kg: – mit einem Zuckergehalt von mehr als 13 GHT:		
2008 70 19	– andere – in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 1 kg oder weniger:	10	9
2008 70 51	– mit einem Zuckergehalt von mehr als 15 GHT	10	9
ex 2008 80	– Erdbeeren: – mit Zusatz von Alkohol: – mit einem Zuckergehalt von mehr als 9 GHT:		
2008 80 19	– andere – andere, einschließlich Mischungen, ausgenommen Mischungen der Unterposition 2008 19:	10	9
ex 2008 92	– Mischungen: – mit Zusatz von Alkohol: – mit einem Zuckergehalt von mehr als 9 GHT:		
2008 92 19	– andere	10	9
ex 2008 99	– andere: – mit Zusatz von Alkohol: – Weintrauben:		
2008 99 21	– mit einem Zuckergehalt von mehr als 13 GHT – andere: – mit einem Zuckergehalt von mehr als 9 GHT: – andere:	9	13
2008 99 32	– Passionsfrüchte und Guaven	10	9
2008 99 34	– andere	10	9

noch ANHANG II

KN-Code	Warenbezeichnung	(1)	(2)
2009	Fruchtsäfte (einschließlich Traubenmost) und Gemüsesäfte, nicht gegoren, ohne Zusatz von Alkohol, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln:		
	– Orangensaft:		
ex 2009 11	-- gefroren:		
	---- mit einer Dichte von mehr als 1,33 g/cm ³ bei 20°C:		
2009 11 11	---- mit einem Wert von 30 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht	49	13
	---- mit einer Dichte von 1,33 g/cm ³ oder weniger bei 20°C:		
2009 11 90	---- mit einem Wert von 30 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht und mit einem Zuckergehalt von mehr als 43 GHT	49	0
ex 2009 19	-- anderer:		
	---- mit einer Dichte von mehr als 1,33 g/cm ³ bei 20°C:		
2009 19 11	---- mit einem Wert von 30 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht	49	13
	---- mit einer Dichte von 1,33 g/cm ³ oder weniger bei 20°C:		
2009 19 90	---- mit einem Wert von 30 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht und mit einem Zuckergehalt von mehr als 43 GHT	49	0
ex 2009 20	– Saft aus Pampelmusen oder Grapefruits:		
	-- mit einer Dichte von mehr als 1,33 g/cm ³ bei 20°C:		
2009 20 11	--- mit einem Wert von 30 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht	49	13
	-- mit einer Dichte von 1,33 g/cm ³ oder weniger bei 20°C:		
2009 20 90	--- mit einem Wert von 30 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht und mit einem Zuckergehalt von mehr als 43 GHT	49	0
ex 2009 30	– Saft aus anderen Zitrusfrüchten (ausgenommen Mischungen):		
	-- mit einer Dichte von mehr als 1,33 g/cm ³ bei 20°C:		
2009 30 11	--- mit einem Wert von 30 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht	49	13
	-- mit einer Dichte von 1,33 g/cm ³ oder weniger bei 20°C:		
2009 30 90	--- mit einem Wert von 30 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht:		
	---- aus Zitronen:		
2009 30 50	----- mit einem Zuckergehalt von mehr als 36 GHT	49	0
	---- aus anderen Zitrusfrüchten:		
2009 30 90	----- mit einem Zuckergehalt von mehr als 43 GHT	49	0
ex 2009 40	– Ananassaft:		
	-- mit einer Dichte von 1,33 g/cm ³ oder weniger bei 20°C:		
2009 40 11	--- mit einem Wert von 30 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht		
	-- mit einer Dichte von mehr als 1,33 g/cm ³ oder weniger bei 20°C:		
	--- anderer:		
2009 40 90	---- mit einem Zuckergehalt von mehr als 43 GHT	49	0
ex 2009 70	– Apfelsaft:		
	-- mit einer Dichte von 1,33 g/cm ³ oder weniger bei 20°C:		
2009 70 11	--- mit einem Wert von 30 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht		
	-- mit einer Dichte von mehr als 1,33 g/cm ³ oder weniger bei 20°C:		
	--- anderer:		
2009 70 90	---- mit einem Zuckergehalt von mehr als 42 GHT	49	0

KN-Code	Warenbezeichnung	(1)	(2)
ex 2009 80	– Saft aus anderen Früchten oder Gemüsen (ausgenommen Mischungen): – – mit einer Dichte von mehr als 1,33 g/cm ³ bei 20°C: – – – Birnensaft:		
2009 80 11	– – – mit einem Wert von 22 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht: – – – – anderer: – – – – mit einem Wert von 30 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht:	49	13
2009 80 32	– – – – – aus Passionsfrüchten und Guaven	49	13
2009 80 34	– – – – – andere – – mit einer Dichte von mehr als 1,33 g/cm ³ bei 20°C: – – – Birnensaft: – – – – anderer:	49	13
2009 80 60	– – – – – mit einem Zuckergehalt von mehr als 43 GHT – – – – – anderer: – – – – – anderer: – – – – – mit einem Zuckergehalt von mehr als 43 GHT:	49	0
2009 80 83	– – – – – aus Passionsfrüchten und Guaven	49	0
2009 80 85	– – – – – andere	49	0
ex 2009 90	– Mischungen von Säften: – – mit einer Dichte von mehr als 1,33 g/cm ³ bei 20°C: – – – Mischungen aus Apfel- und Birnensaft:		
2009 90 11	– – – – mit einem Wert von 22 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht – – – – andere:	49	13
2009 90 21	– – – – mit einem Wert von 30 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht – – mit einer Dichte von 1,33 g/cm ³ oder weniger bei 20°C: – – – Mischungen aus Apfel- und Birnensaft:	49	13
2009 90 30	– – – – mit einem Wert von 18 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht und mit einem Zuckergehalt von mehr als 43 GHT – – – – andere: – – – – mit einem Wert von 30 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht: – – – – – Mischungen aus Zitrusfrucht- und Ananassaft:	49	0
2009 90 70	– – – – – mit einem Zuckergehalt von mehr als 43 GHT – – – – – andere:	49	0
2009 90 90	– – – – – mit einem Zuckergehalt von mehr als 43 GHT	49	0 "

ANHANG III

„ANHANG IV

KN-Code	Warenbezeichnung
0710 21 00	Erbsen (<i>Pisum sativum</i>), auch in Wasser oder Dampf gekocht, gefroren
0711 90 50	Champignons, vorläufig haltbar gemacht, zum unmittelbaren Genuß nicht geeignet
0806 20 12	} Weintrauben, getrocknet, „Sultaninen“
0806 20 18	
0806 20 92	} Weintrauben, getrocknet, „andere“
0806 20 98	
0811 10	Erdbeeren, auch in Wasser oder Dampf gekocht, gefroren, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln
ex 0811 20 11	Himbeeren, auch in Wasser oder Dampf gekocht, gefroren, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln
ex 0811 20 19	
0811 20 31	
ex 0811 90 10	Kirschen, auch in Wasser oder Dampf gekocht, gefroren, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln
ex 0811 90 30	
ex 0811 90 90	
0812 10 00	Kirschen, vorläufig haltbar gemacht, zum unmittelbaren Genuß nicht geeignet
0812 20 00	Erdbeeren, vorläufig haltbar gemacht, zum unmittelbaren Genuß nicht geeignet
0812 90 60	Himbeeren, vorläufig haltbar gemacht, zum unmittelbaren Genuß nicht geeignet
0813 20 00	Pflaumen, getrocknet
0813 20 00	Äpfel, getrocknet
2001 90 50	Pilze, mit Essig zubereitet oder haltbar gemacht
2002	Tomaten, ohne Essig zubereitet oder haltbar gemacht
2003 10	Pilze, ohne Essig zubereitet oder haltbar gemacht
ex 2004 90 50	Erbsen (<i>Pisum sativum</i>)
2005 40 00	Erbsen (<i>Pisum sativum</i>)
2005 60 00	Spargel, ohne Essig zubereitet oder haltbar gemacht, nicht gefroren
2007	Konfitüren, Fruchtgelees, Marmeladen, Fruchtmuse und Fruchtpasten, durch Kochen hergestellt, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln:
2007 99 33	von Erdbeeren
2007 99 35	von Himbeeren
ex 2007 99 59	} von Erdbeeren und Himbeeren
ex 2007 99 90	
2008 40 52	Birnen, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht
2008 40 54	
2008 40 59	
2008 40 72	
2008 40 74	
2008 40 79	
2008 50 62	Aprikosen, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht
2008 50 64	
2008 50 69	
2008 50 72	
2008 50 74	
2008 50 79	

KN-Code	Warenbezeichnung
2008 60 51 2008 60 59 2008 60 61 2008 60 69 2008 60 71 2008 60 79 2008 60 91 2008 60 99	Kirschen, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht
2008 70 62 2008 70 64 2008 70 69 2008 70 72 2008 70 74 2008 70 79	Pfirsiche, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht
2008 80 50 2008 80 70 2008 80 91 2008 80 99	Erdbeeren, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht
ex 2008 99 48 ex 2008 99 69 ex 2008 99 99	Himbeeren, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht
ex 2009 80 34 ex 2009 80 39 ex 2009 80 80 ex 2009 80 85 ex 2009 80 93 ex 2009 80 99	Kirschsaft"

ANHANG IV

3. Erzeugnisse der Unterpositionen Nr. 2008 20 bis 2008 80, 2008 92 und 2008 99 gelten als „Früchte oder andere genießbare Pflanzenteile mit Zusatz von Zucker“, wenn ihr „Zuckergehalt“ höher ist als die für die verschiedenen Fruchtarten oder anderen genießbaren Pflanzenteile nachfolgend aufgeführten Gewichtshundertteile:

a) bei einem Anteil der Abtropfflüssigkeit von mehr als 20 GHT des Gewichts des Inhalts:

- Ananas, Weintrauben: 13 GHT,
- andere Früchte, einschließlich Mischungen von Früchten oder andere genießbare Pflanzenteile: 9 GHT,

b) bei einem Anteil der Abtropfflüssigkeit von 20 GHT oder weniger des Gewichts des Inhalts:

Bananen:	24 GHT
Kirschen, Pflaumen:	18 GHT
Passionsfrüchte, Guaven, Tamarinden, Papayas, Mangos, Weintrauben und Aprikosen:	16 GHT
Ananas, Birnen:	14 GHT
Erdbeeren, Zitrusfrüchte:	9 GHT
andere Früchte, einschließlich Mischungen von Früchten, oder andere genießbare Pflanzenteile	13 GHT

Zur Bestimmung des Gewichts der Abtropfflüssigkeit ist die im Codex Alimentarius vorgesehene Methode zu verwenden.'

ANHANG V

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz		Besondere Maßeinheit
		autonom (%) oder Abschöpfung (AGR)	vertragsmäßig (%)	
1	2	3	4	5
2008	Früchte oder andere genießbare Pflanzenteile, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht, auch mit Zusatz von Zucker, anderen Süßmitteln oder Alkohol, anderweit weder genannt noch inbegriffen:			
2008 11 bis 2008 19 90	} unverändert			
2008 20	Ananas:			
2008 20 11 bis 2008 20 39	} unverändert			
	-- ohne Zusatz von Alkohol:			
	--- mit Zusatz von Zucker, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von mehr als 1 kg:			
2008 20 52	---- mehr als 20 GHT Abtropfflüssigkeit enthaltend, mit einem Zuckergehalt von mehr als 17 GHT	23+AGR	22+2 AD S/Z	—
2008 20 54	---- 20 GHT oder weniger Abtropfflüssigkeit enthaltend, mit einem Zuckergehalt von mehr als 18 GHT	23+AGR	22+2 AD S/Z	
2008 20 59	---- andere	23	22 ¹⁾	—
	--- mit Zusatz von Zucker, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 1 kg oder weniger:			
2008 20 72	---- mehr als 20 GHT Abtropfflüssigkeit enthaltend, mit einem Zuckergehalt von mehr als 19 GHT	27+AGR	24+2 AD S/Z	—
2008 20 74	---- 20 GHT oder weniger Abtropfflüssigkeit enthaltend, mit einem Zuckergehalt von mehr als 20 GHT	27+AGR	24+2 AD S/Z	
2008 20 79 bis 2008 30 99	} unverändert			
2008 40	Birnen:			
2008 40 11 bis 2008 40 39	} unverändert			
	-- ohne Zusatz von Alkohol:			
	--- mit Zusatz von Zucker, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von mehr als 1 kg:			
2008 40 52	---- mehr als 20 GHT Abtropfflüssigkeit enthaltend, mit einem Zuckergehalt von mehr als 13 GHT	23+AGR	20+2 AD S/Z	—
2008 40 54	---- 20 GHT oder weniger Abtropfflüssigkeit enthaltend, mit einem Zuckergehalt von mehr als 14 GHT	23+AGR	20+2 AD S/Z	
2008 40 59	---- andere	23	20 ²⁾	—
	--- mit Zusatz von Zucker, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 1 kg oder weniger:			
2008 40 72	---- mehr als 20 GHT Abtropfflüssigkeit enthaltend, mit einem Zuckergehalt von mehr als 15 GHT	27+AGR	22+2 AD S/Z	—

¹⁾ Für Erzeugnisse mit einem Zuckergehalt zwischen 17 und 18 GHT ist ein Zusatzzoll Zucker von 2 AD S/Z vorgesehen.

²⁾ Für Erzeugnisse mit einem Zuckergehalt zwischen 13 und 14 GHT ist ein Zusatzzoll Zucker von 2 AD S/Z vorgesehen.

noch ANHANG V

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz		Besondere Maßeinheit
		autonom (%) oder Abschöpfung (AGR)	vertragsmäßig (%)	
1	2	3	4	5
2008 40 74	----- 20 GHT oder weniger Abtropfflüssigkeit enthaltend, mit einem Zuckergehalt von mehr als 16 GHT	27+AGR	22+2 AD S/Z	
2008 40 79 bis 2008 40 99	} unverändert			
2008 50	Aprikosen:			
2008 50 11 bis 2008 50 59	} unverändert			
	-- ohne Zusatz von Alkohol: --- mit Zusatz von Zucker, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von mehr als 1 kg:			
2008 50 62	----- mehr als 20 GHT Abtropfflüssigkeit enthaltend, mit einem Zuckergehalt von mehr als 13 GHT	23+AGR	22+2 AD S/Z	—
2008 50 64	----- 20 GHT oder weniger Abtropfflüssigkeit enthaltend, mit einem Zuckergehalt von mehr als 20 GHT	23+AGR	22+2 AD S/Z	
2008 50 69	----- andere --- mit Zusatz von Zucker, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 1 kg oder weniger:	23	22 ¹⁾	—
2008 50 72	----- mehr als 20 GHT Abtropfflüssigkeit enthaltend, mit einem Zuckergehalt von mehr als 15 GHT	27+AGR	24+2 AD S/Z	—
2008 50 74	----- 20 GHT oder weniger Abtropfflüssigkeit enthaltend, mit einem Zuckergehalt von mehr als 22 GHT	27+AGR	24+2 AD S/Z	—
2008 50 79 bis 2008 60 99	} unverändert			
2008 70	Pfirsiche:			
2008 70 11 bis 2008 70 59	} unverändert			
	-- ohne Zusatz von Alkohol: --- mit Zusatz von Zucker, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von mehr als 1 kg:			
2008 70 62	----- mehr als 20 GHT Abtropfflüssigkeit enthaltend, mit einem Zuckergehalt von mehr als 13 GHT	23+AGR	22+2 AD S/Z	—
2008 70 64	----- 20 GHT oder weniger Abtropfflüssigkeit enthaltend, mit einem Zuckergehalt von mehr als 17 GHT	23+AGR	22+2 AD S/Z	
2008 70 69	----- andere --- mit Zusatz von Zucker, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 1 kg oder weniger:	23	22 ²⁾	—

¹⁾ Für Erzeugnisse mit einem Zuckergehalt zwischen 13 und 20 GHT ist ein Zusatzzoll-Zucker von 2 AD S/Z vorgesehen.

²⁾ Für Erzeugnisse mit einem Zuckergehalt zwischen 13 und 17 GHT ist ein Zusatzzoll Zucker von 2 AD S/Z vorgesehen.

noch ANHANG V

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz		Besondere Maßeinheit
		autonom (%) oder Abschöpfung (AGR)	vertragsmäßig (%)	
1	2	3	4	5
2008 70 72	---- mehr als 20 GHT Abtropfflüssigkeit enthaltend, mit einem Zuckergehalt von mehr als 15 GHT	27+AGR	22+2 AD S/Z	—
2008 70 74	---- 20 GHT oder weniger Abtropfflüssigkeit enthaltend, mit einem Zuckergehalt von mehr als 19 GHT	27+AGR	22+2 AD S/Z	—
2008 70 79 bis 2008 99 99	} unverändert			
2009	Fruchtsäfte (einschließlich Traubenmost) und Gemüsesäfte, nicht gegoren, ohne Zusatz von Alkohol, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln: – Orangensaft:			
2009 11	-- gefroren: --- mit einer Dichte von mehr als 1,33 g/cm ³ bei 20°C:			
2009 11 11	---- mit einem Wert von 30 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht	42+AGR	—	—
2009 11 19	---- anderer --- mit einer Dichte von 1,33 g/cm ³ oder weniger bei 20°C:			
2009 11 90	---- mit einem Wert von 30 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht und mit einem Zuckergehalt von mehr als 43 GHT	21+AGR	19+AD S/Z	—
2009 11 99	---- anderer	21	19+AD S/Z	—
2009 19	-- anderer: --- mit einer Dichte von mehr als 1,33 g/cm ³ bei 20°C:			
2009 19 11	---- mit einem Wert von 30 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht	42+AGR	—	—
2009 19 19	---- anderer --- mit einer Dichte von 1,33 g/cm ³ oder weniger bei 20°C:	42	—	—
2009 19 90	---- mit einem Wert von 30 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht und mit einem Zuckergehalt von mehr als 43 GHT	21+AGR	19+AD S/Z	—
2009 19 99	---- anderer	21	19+AD S/Z	—
2009 20	– Saft aus Pampelmusen oder Grapefruits: -- mit einer Dichte von mehr als 1,33 g/cm ³ bei 20°C:			
2009 20 11	--- mit einem Wert von 30 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht	42+AGR	—	—
2009 20 19	--- anderer --- mit einer Dichte von 1,33 g/cm ³ oder weniger bei 20°C:	42	—	—
2009 20 90	--- mit einem Wert von 30 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht und mit einem Zuckergehalt von mehr als 43 GHT	21+AGR	15+AD S/Z	
2009 20 99	--- anderer	21	15+AD S/Z	

noch ANHANG V

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz		Besondere Maßeinheit
		autonom (%) oder Abschöpfung (AGR)	vertragsmäßig (%)	
1	2	3	4	5
2009 30	– Saft aus anderen Zitrusfrüchten:			
	– mit einer Dichte von mehr als 1,33 g/cm ³ bei 20°C:			
2009 30 11	– mit einem Wert von 30 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht	42+AGR	—	—
2009 30 19	– anderer	42	—	—
	– mit einer Dichte von 1,33 g/cm ³ oder weniger bei 20°C:			
	– mit einem Wert von 30 ECU für 100 kg Eigengewicht:			
2009 30 30	– aus Zitronen, mit einem Zuckergehalt von mehr als 6 GHT; anderen Zitrusfrüchten, mit einem Zuckergehalt von mehr als 13 GHT	21	18+AD S/Z	
2009 30 39	– anderer	21	19	—
	– mit einem Wert von 30 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht:			
	– aus Zitronen:			
2009 30 50	– mit einem Zuckergehalt von mehr als 36 GHT	21+AGR	18+AD S/Z	—
2009 30 54	– mit einem Zuckergehalt von mehr als 6 GHT bis zu 36 GHT	21	18+AD S/Z	
2009 30 58	– mit einem Zuckergehalt von 6 GHT oder weniger	21	19	
	– aus anderen Zitrusfrüchten:			
2009 30 90	– mit einem Zuckergehalt von mehr als 43 GHT	21+AGR	18+AD S/Z	
2009 30 94	– mit einem Zuckergehalt von mehr als 13 GHT bis zu 43 GHT	21	18+AD S/Z	
2009 30 98	– mit einem Zuckergehalt von 13 GHT oder weniger	21	19	
2009 40	– Ananassaft:			
	– mit einer Dichte von mehr als 1,33 g/cm ³ bei 20°C:			
2009 40 11	– mit einem Wert von 30 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht	42+AGR	—	—
2009 40 19	– anderer	42	—	—
	– mit einer Dichte von 1,33 g/cm ³ oder weniger bei 20°C:			
2009 40 31	– mit einem Wert von mehr als 30 ECU für 100 kg Eigengewicht und mit einem Zuckergehalt von mehr als 13 GHT	22	19+AD S/Z	—
	– anderer:			
2009 40 90	– mit einem Zuckergehalt von mehr als 43 GHT	22+AGR	19+AD S/Z	—
2009 40 92	– mit einem Zuckergehalt von 13 GHT bis zu 43 GHT	22	19+AD S/Z	
2009 40 98	– mit einem Zuckergehalt von 13 GHT oder weniger	22	20	
2009 50	– Tomatensaft:			
2009 50 11	– mit einem Zuckergehalt von mehr als 6 GHT	21	20+AD S/Z	—

noch ANHANG V

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz		Besondere Maßeinheit
		autonom (%) oder Abschöpfung (AGR)	vertragsmäßig (%)	
1	2	3	4	5
2009 50 90	-- anderer	21	21	—
2009 60	- Traubensaft (einschließlich Traubenmost): -- mit einer Dichte von mehr als 1,33 g/cm ³ bei 20°C:			
2009 60 11	--- mit einem Wert von 22 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht	50+AGR	—	—
2009 60 19	--- anderer --- mit einer Dichte von 1,33 g/cm ³ oder weniger bei 20°C: --- mit einem Wert von mehr als 18 ECU für 100 kg Eigengewicht:	50 ¹⁾	—	—
2009 60 51	---- konzentriert	28 ¹⁾	28+AD S/Z	—
2009 60 59	---- anderer --- mit einem Wert von 18 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht: ---- mit einem Zuckergehalt von mehr als 45 GHT:	28 ¹⁾	28+AD S/Z	—
2009 60 71	----- konzentriert	28+AGR ¹⁾	28+AD S/Z	—
2009 60 79	----- anderer	28+AGR ¹⁾	28+AD S/Z	—
2009 60 90	----- anderer	28 ¹⁾	28+AD S/Z	—
2009 70	- Apfelsaft: -- mit einer Dichte von mehr als 1,33 g/cm ³ bei 20°C:			
2009 70 11	--- mit einem Wert von 22 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht	42+AGR	—	—
2009 70 19	--- anderer --- mit einer Dichte von 1,33 g/cm ³ oder weniger bei 20°C:	42	—	—
2009 70 31	--- mit einem Wert von mehr als 18 ECU für 100 kg Eigengewicht und mit einem Zuckergehalt von mehr als 12 GHT --- anderer:	25	24+AD S/Z	—
2009 70 90	---- mit einem Zuckergehalt von mehr als 42 GHT	25+AGR	24+AD S/Z	—
2009 70 92	---- mit einem Zuckergehalt von 12 GHT bis zu 42 GHT	25	24+AD S/Z	—
2009 70 98	---- mit einem Zuckergehalt von 12 GHT oder weniger	25	25	—
2009 80	- Saft aus Früchten oder Gemüsen (ausgenommen Mischungen): -- mit einer Dichte von mehr als 1,33 g/cm ³ bei 20°C: --- Birnensaft:			
2009 80 11	--- mit einem Wert von 22 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht	42+AGR	—	—
2009 80 19	---- anderer --- anderer: ---- mit einem Wert von 30 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht:	42	—	—

¹⁾ Unter gewissen Voraussetzungen ist die Erhebung eines Zusatzbetrags neben dem Zoll vorgesehen.

noch ANHANG V

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz		Besondere Maßeinheit
		autonom (%) oder Abschöpfung (AGR)	vertragsmäßig (%)	
1	2	3	4	5
2009 80 32	----- aus Passionsfrüchten und Guaven	21+AGR	—	—
2009 80 34	----- andere	42+AGR	—	—
2009 80 39	----- anderer	42	—	—
	-- mit einer Dichte von 1,33 g/cm ³ oder weniger bei 20°C:			
	--- Birnensaft:			
2009 80 51	---- mit einem Wert von mehr als 18 ECU für 100 kg Eigengewicht und mit einem Zuckergehalt von mehr als 13 GHT	25	24+AD S/Z	—
	---- anderer:			
2009 80 60	----- mit einem Zuckergehalt von mehr als 43 GHT	25+AGR	24+AD S/Z	—
2009 80 62	----- mit einem Zuckergehalt von mehr als 13 GHT bis zu 43 GHT	25	24+AD S/Z	—
2009 80 68	----- mit einem Zuckergehalt von 13 GHT oder weniger	25	25	—
	--- anderer:			
2009 80 80	---- mit einem Wert von mehr als 30 ECU für 100 kg Eigengewicht und mit einem Zuckergehalt von mehr als 13 GHT	24	21+AD S/Z	—
	---- anderer:			
	---- mit einem Zuckergehalt von mehr als 43 GHT:			
2009 80 83	----- aus Passionsfrüchten und Guaven	15+AGR	21+AD S/Z	—
2009 80 85	----- andere	24+AGR	21+AD S/Z	—
2009 80 93	----- mit einem Zuckergehalt von 13 GHT bis zu 43 GHT	24	21+AD S/Z	—
	----- mit einem Zuckergehalt von 13 GHT oder weniger:			
2009 80 95	----- aus der Frucht der Art Vaccinium macrocarpon	24	22	—
2009 80 99	----- andere	24	22	—
2009 90	- Mischungen von Säften:			
	-- mit einer Dichte von mehr als 1,33 g/cm ³ bei 20°C:			
	--- Mischungen aus Apfel- und Birnensaft:			
2009 90 11	---- mit einem Wert von 22 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht	42+AGR	—	—
2009 90 19	---- andere	42	—	—
	--- andere:			
2009 90 21	---- mit einem Wert von 30 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht	42+AGR	—	—
2009 90 29	---- andere	42	—	—
	-- mit einer Dichte von 1,33 g/cm ³ oder weniger bei 20°C:			
	--- Mischungen aus Apfel- und Birnensaft:			
2009 90 30	---- mit einem Wert von 18 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht und mit einem Zuckergehalt von mehr als 43 GHT	25+AGR	—	—

noch ANHANG V

KN-Code	Warenbezeichnung	Zollsatz		Besondere Maßeinheit
		autonom (%) oder Abschöpfung (AGR)	vertragsmäßig (%)	
1	2	3	4	5
2009 90 39	----- andere ---- andere: ----- mit einem Wert von mehr als 30 ECU für 100 kg Eigengewicht: ----- Mischungen aus Zitrusfrucht- und Ananassaft:	25	—	—
2009 90 40	----- mit einem Zuckergehalt von mehr als 13 GHT	22	19+AD S/Z	—
2009 90 49	----- andere ----- andere:	22	20	—
2009 90 50	----- mit einem Zuckergehalt von mehr als 13 GHT	24	21+AD S/Z	—
2009 90 59	----- andere ---- mit einem Wert von 30 ECU oder weniger für 100 kg Eigengewicht: ----- Mischungen aus Zitrusfrucht- und Ananassaft:	24	22	—
2009 90 70	----- mit einem Zuckergehalt von mehr als 43 GHT	22+AGR	19+AD S/Z	—
2009 90 72	----- mit einem Zuckergehalt von mehr als 13 GHT bis zu 43 GHT	22	19+AD S/Z	—
2009 90 78	----- mit einem Zuckergehalt von 13 GHT oder weniger ----- andere:	22	20	—
2009 90 90	----- mit einem Zuckergehalt von mehr als 43 GHT	24+AGR	21+AD S/Z	—
2009 90 92	----- mit einem Zuckergehalt von mehr als 13 GHT bis zu 43 GHT	24	21+AD S/Z	—
2009 90 98	----- mit einem Zuckergehalt von 13 GHT oder weniger	24	22	—

ANHANG VI

KN-Code 1993	TARIC-Code für 1991/1992	KN-Code 1993	TARIC-Code für 1991/1992
2008 20 52	20082051*20	2009 50 90	20095090*00
2008 20 54	20082051*30	2009 60 11	20096011*00
2008 20 59	20082059*00	2009 60 19	20096019*00
2008 20 72	20082071*20	2009 60 51	20096051*00
2008 20 74	20082071*20	2009 60 59	20096059*00
2008 40 52	20084051*10	2009 60 71	20096071*00
2008 40 54	20084051*20	2009 60 79	20096079*00
2008 40 59	20082059*00	2009 60 90	20096090*00
2008 40 72	20084071*10	2009 70 11	20097011*00
2008 40 74	20084071*20	2009 70 19	20097019*00
2008 50 62	20085061*10	2009 70 31	20097030*00
2008 50 64	20085061*40	2009 70 90	20097091*00
2008 50 69	20085069*00	2009 70 92	20097093*00
2008 50 72	20085071*10	2009 70 98	20097099*00
2008 50 74	20085071*20	2009 80 11	20098011*00
2008 70 62	20087061*10	2009 80 19	20098019*00
2008 70 64	20087061*20	2009 80 32	20098032*00
2008 70 69	20087069*00	2009 80 43	20098034*00
2008 70 72	20087071*10	2009 80 39	20098039*00
2008 70 74	20087071*20	2009 80 51	20098050*00
2009 11 11	20091111*00	2009 80 60	20098061*00
2009 11 19	20091119*00	2009 80 62	20098064*00
2009 11 90	20091191*00	2009 80 68	20098069*00
2009 11 99	20091199*00	2009 80 80	20098080*00
2009 19 11	20091911*00	2009 80 83	20098083*00
2009 19 19	20091919*00	2009 80 95	20098085*00
2009 19 90	20091991*00	2009 80 93	20098093*00
2009 19 99	20091999*00	2009 80 95	20098095*00
2009 20 11	20092011*00	2009 80 99	20098099*00
2009 20 19	20092019*00	2009 90 11	20099011*00
2009 20 90	20092091*00	2009 90 19	20099019*00
2009 20 99	20092099*00	2009 90 21	20099021*00
2009 30 11	20093011*00	2009 90 29	20099029*00
2009 30 19	20093019*00	2009 90 30	20099031*00
2009 30 30	20093031*00	2009 90 39	20099039*00
2009 30 39	20093039*00	2009 90 40	20099041*00
2009 30 50	20093051*00	2009 90 49	20099049*00
2009 30 54	20093055*00	2009 90 50	20099051*00
2009 30 58	20093059*00	2009 90 59	20099059*00
2009 30 90	20093091*00	2009 90 70	20099071*00
2009 30 94	20093095*00	2009 90 72	20099073*00
2009 30 98	20093099*00	2009 90 78	20099079*00
2009 40 11	20094011*00	2009 90 90	20099091*00
2009 40 19	20094019*00	2009 90 92	20099093*00
2009 40 30	20094030*00	2009 90 98	20099099*00
2009 40 91	20094091*00		
2009 40 92	20094093*00		
2009 40 98	20094099*00		
2009 50 11	20095010*00		

* Die angegebenen TARIC-Code sind anzuwenden mit dem Datum des Inkrafttretens der vorliegenden Verordnung.

FICHE FINANCIERE				
				(FF/91/016)
				DATE: 16. 7. 91
1. LIGNE BUDGETAIRE: 1000		CREDITS: 1.369,5 Mio ECU		
2. INTITULE DE LA MESURE: Modification du règlement du Conseil modifiant le règlement (CEE) n° 426/86 du Conseil portant organisation commune des marchés dans le secteur des produits transformés à base de fruits et légumes et modification du règlement (CEE) n° 2658/87 du Conseil relatif à la nomenclature tarifaire et statistique et au tarif douanier commun.				
3. BASE JURIDIQUE: Article 43 du Traité				
4. OBJECTIFS DE LA MEASURE: Fixer les niveaux de sucres naturels es d'addition pour les conserves et les jus de fruits et de légumes.				
5. INCIDENCES FINANCIERES	PERIODE DE 12 MOIS Mio ECU	EXERCICE EN COURS (91) Mio ECU	EXERCICE SUIVANT (92) Mio ECU	
5.1 RECETTES — RESSOURCES PROPRES DES CE (PRELEVEMENTS)	n.c.	p.m.	n.c.	
	1993	1994	1995	1996
5.0.1 PREVISIONS DES DEPENSES				
5.1.1 PREVISIONS DES RECETTES				
5.2 MODE DE CALCUL: Vu l'extrême diversité des produits en cause et l'absence de statistique détaillée pour chacun des produits, il n'est pas possible de calculer précisément la diminution des recettes provenant du prélèvement sur le sucre d'addition. Cependant, compte tenu de la légère augmentation du taux de sucre naturel autorisé et en conséquence de la diminution du taux de sucre ajouté et vu le volume total des imputations de ces produits (estimé à 140.000 tonnes), la baisse de recettes de prélèvements peut être estimée à un montant ne dépassant pas 3 Mio ECU par an.				
6.0 FINANCEMENT POSSIBLE PAR CREDITS INSCRITS AU CHAPITRE CONCERNE DU BUDGET EN COURS D'EXECUTION				OUI
6.1 FINANCEMENT POSSIBLE PAR VIREMENT ENTRE CHAPITRES DU BUDGET EN COURS D'EXECUTION				OUI
6.2 NECESSITE D'UN BUDGET SUPPLEMENTAIRE				NON
6.3 CREDITS A INSCRIRE DANS LES BUDGETS FUTURS				OUI
OBSERVATIONS: Il est à noter que, lors de la proposition précédente de la Commission, les discussions au sein du groupe du Conseil avaient conduit à estimer les pertes de prélèvement à environ 1 Mio ECU par an. (n.c. = non chiffrable)				

FICHE D'IMPACT SUR LA COMPETITIVITE ET L'EMPLOI

- | | |
|---|---|
| <p>I. Quelle la justification principale de la mesure?
Adaptation du prélèvement sucre et de la classification des produits en fonction des changements dans les processus de fabrication.</p> <p>II. Caractéristiques des entreprises concernées
En particulier:
— Y a-t-il un grand nombre de PME? OUI
— Note t'on des concentrations dans des régions? NON
éligibles aux aides régionales des E. M.?
éligibles au Feder?</p> <p>III. Quelles sont les obligations imposées directement aux entreprises?

NEANT</p> | <p>IV. Quelles sont les obligations susceptibles d'être imposées indirectement aux entreprises via les autorités locales?

RIEN</p> <p>V. Y a-t-il des mesures spéciales pour les PME?
NON
— lesquelles?</p> <p>VI. Quel est l'effet prévisible?
— sur la compétitivité des entreprises?

Meilleure transparence des la formation des prix pour les échanges des fruits et légumes en conserve.
— sur l'emploi?</p> <p>VII. Les partenaires sociaux ont-ils été consultés?
NON
— avis des partenaires sociaux</p> |
|---|---|

ISSN 0254-1467

KOM(91) 332 endg.

DOKUMENTE

DE

03 02

Katalognummer: CB-CO-91-383-DE-C

ISBN 92-77-75605-5

Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften
L-2985 Luxemburg

Bericht des Abgeordneten Rudolf Müller (Schweinfurt)

1. Beratungsgang

Der Vorschlag der EG-Kommission an den Rat wurde von der Präsidentin mit der EG-Sammelliste vom 13. Dezember 1991 — Drucksache 12/1838 Nr. 3.5 — an den Ausschuß für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten federführend und zur Mitberatung an den Finanzausschuß überwiesen.

Der Finanzausschuß hat dem federführenden Ausschuß am 11. März 1992 mitgeteilt, daß er auf eine Stellungnahme verzichte, da die Vorlage seine Zuständigkeit nicht berühre.

Der Ausschuß für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hat die Vorlage in seiner 35. Vorlage am 29. April 1992 beraten.

2. Inhalt der Vorlage

Der vorliegende Vorschlag der Kommission sieht vor, künftig eine bessere Erhebung der Zuckerabschöpfung durch einzelne Änderungen der Kombinierten Nomenklatur zu erreichen; außerdem soll eine Übernahme dieser Änderungen in die Marktorganisation für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse erfolgen, auf deren Grundlage die Zuckerabschöpfung erhoben wird.

In der Kombinierten Nomenklatur ist bei bestimmten Zubereitungen aus Früchten (Position 2008) die Einführung einer Unterscheidung zwischen Erzeugnissen nach dem Gehalt an Abtropfflüssigkeit sowie eine teilweise Anhebung der Grenzwerte auch bei Frucht- und Gemüsesäften (Position 2009) vorgesehen.

3. Beratung im 10. Ausschuß

Im Ausschuß für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten wurde der Versuch grundsätzlich begrüßt, daß sowohl auf Erzeugnisse mit nur natürlichem Zuckergehalt als auch auf Erzeugnisse mit zugesetztem Zucker eine Abschöpfung erhoben wird.

In der Kombinierten Nomenklatur sind pauschale Grenzwerte für die Erzeugnisarten festgelegt, die im Einzelfall überschritten werden können. Mangels geeigneter einfacher Untersuchungsmethoden, mit deren Hilfe sich feststellen läßt, wieviel ein Verarbeitungserzeugnis aus Obst an zugesetztem Zucker neben dem natürlichen Zuckergehalt der Früchte enthält, weshalb der pauschal festgelegte Grenzwert aber auch überschritten werden kann, weil der natürliche Zuckergehalt naturbedingt schwankt.

Im Ausschuß für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten war man der einhelligen Meinung, daß der Verordnungsvorschlag im einzelnen noch nicht weit genug gehe.

Wesentlich schien den Mitgliedern, daß die Kommission eine Änderung ihres Vorschlags insoweit angekündigt hat, als er im Hinblick auf eine geeignete Methode zur Ermittlung des Anteils an Abtropfflüssigkeit noch ergänzt werden soll. Die vorgeschlagenen Grenzwerte für den natürlichen Zuckergehalt hielten die Mitglieder des federführenden Ausschusses allerdings noch für zu niedrig.

Aus den vorgenannten Gründen hat der Ausschuß für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten den EG-Vorschlag einvernehmlich — bei Abwesenheit der Gruppe der PDS/Linke Liste — in der vorliegenden Form abgelehnt.

Bonn, den 29. April 1992

Rudolf Müller (Schweinfurt)

Berichterstatler

